

Spannung bei Feakaleiten; 16^{te} Juli 1884.

Lieber Fernus!

Die Dame, auf welche ich so
 freundlich bezogen und die mit dem Gebrauch
 ein gutes, meine „Fussent“ in französischer
 zu übersetzen, hat mich in einem unvorhergesehenen
 Punkte gebeten, diese zu mir zu schicken, das ich persönlich
 mich sehr dankbar über diese Behandlung freuen würde.
 Ich weiß, wie gering meine persönliche Be-
 sonderung ist; das muß ich mich in dieser
 Hinsicht an dich und die Frau wenden, die billigen
 Natur, aber etwas unvollständig die Passagen
 zu ändern, in die N. Z. Presse übertragen
 zu lassen. mit Nebenbemerkung zu mir die Sache
 nicht gebricht, das ich diese meine Überlegung
 mit discretion ausfülle. Wollte sie die mit
 der Zeit gehen, so würde ich auf den Fall
 und wie ich in der Zeitung lese.

Hoffentlich hat die meine letzte Brief-
 satzung mit befriedigt dich mit dieser neuesten
 Form, die ich mich bitte ausfüllen, wenn die
 meine Frau sich wieder auf immer nicht
 verlohren.

Hochliebe dich

Andreas von Lütz.

